

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Preisträger – insbesondere natürlich liebe Hannah

Ich freue mich sehr darüber, schon zum zweiten Mal auf dieser Bühne zu stehen und die Laudatio für den Sparkassenpreis 2019 zu halten. Diese große Freude hat hauptsächlich mit der Botschaft dieses tollen Preises zu tun. Soziales, politisches und gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern, heute von dir, liebe Hannah, wird mit diesem Preis geehrt und wertgeschätzt. Und das ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr heutzutage. Als Jonas und ich uns getroffen haben, um diese Laudatio zu verfassen, fragte ich ihn, welche Hobbies und Interessen Hannah denn habe. Seine Antwort: Eh Abi. So geht's glaube ich den meisten unserer Schülerinnen und Schülern in dieser Lebensphase. Außer der Schule bleibt kaum noch Zeit für außergewöhnliche Hobbies und weitreichende Aktivitäten. Deshalb ist es umso wichtiger, diese jungen Menschen zu ehren, die wie du Hannah auch noch Zeit dazu haben, nach links und rechts zu schauen, und sich in ihrem Umfeld zu engagieren. Und was Hannah alles noch macht außer „Eh Abi“, das erzählt uns jetzt Jonas, der nicht nur der Schülersprecher des St.-Ursula-Gymnasiums ist, sondern praktischerweise auch Hannahs Bruder, und uns somit heute als Experte einen Eindruck von ihrem vielfältigen Engagement vermitteln kann.

Auch von mir guten Abend an Sie, sehr geehrte Damen und Herren, und vor allem an dich, liebe Hannah.

Es ist natürlich etwas ungewöhnlich, eine solche Rede für die eigene Schwester zu halten. Aber gerade weil ich die letzten 17 Jahre mit ihr im gleichen Haus gelebt habe, weiß ich wohl mit am besten, wie wichtig es für Hannah ist, sich in die Gesellschaft einzubringen. Gerade deshalb freue ich mich, sie heute hier als Preisträgerin vorstellen zu dürfen.

Hannah hat in den letzten Jahren oft unter Beweis gestellt, dass sie diesen Preis verdient hat – Vor allem durch ihr vielseitiges ehrenamtliches Engagement. So hat sie zum Beispiel am „Diakonischen Projekt“ unserer Schule teilgenommen, wo sie ein Jahr lang jede Woche Zeit mit Senioren verbrachte. Auch in ihrem Dienst als Firmkatechetin kam ihr guter Wille zum Ausdruck. Bei diesem Projekt unserer Kirchengemeinde begleitete Hannah eine Gruppe Jugendlicher mit viel Einsatz auf ihrem Weg zur Firmung. Auch anderweitig hat Hannah sich lange Zeit in die Kirchengemeinde eingebracht, etwa durch ihren langjährigen Dienst als Messdienerin. Hinzu kommt, dass Hannah ein freiwilliges Praktikum in einer Kurklinik absolvierte- und das während der Sommerferien! Sie hat also über viele Jahre hinweg gezeigt, dass sie für andere da ist- und das, wie Frau Weber schon richtig sagte, trotz des zunehmendem Schulstresses.

In gleichem Maße hat sich Hannah aber auch an unserer Schule eingebracht, wo es nur ging. Nennenswert ist definitiv ihre Zeit in der SV, in der sie viele Stunden in das Wohlergehen unserer Schülerschaft gesteckt hat. Mit ihrer Mitarbeit konnte die SV beispielsweise erstmals einen Sponsorenlauf durchführen, welcher ein voller Erfolg wurde. Auch die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ wurde unserer Schule während ihrer Amtszeit verliehen und sie engagierte sich dafür, dass dieses Motto immer ein Thema bei den Projekten der Schülerschaft war. Bei Aktionen der SV sorgte Hannah immer wieder dafür, dass andere Menschen von der Arbeit profitieren können, so verbrachte sie den Martinstag im Seniorenzentrum, um dort Brezeln zu verteilen, und den Muttertag im Mutter-Kind Haus, um die jungen Mütter an dem Tag mit Blumen zu beschenken. Aber auch als mehrfache Klassen- und Stufensprecherin hat sie unter Beweis gestellt, dass sie bereit ist, sich für MitschülerInnen einzusetzen.

Zusammenfassend kann man sagen: Unsere Schule kann froh sein, dich zu haben!

Da ich nun aber, gerade als Hannahs „kleiner“ Bruder, wahrscheinlich keine ganz unvoreingenommene Rede halten kann, habe ich mir Hilfe geholt und möchte nun noch ein Zitat von Hannahs Mitschülerin und Freundin Luisa vorlesen.

“Hannah ist eine wunderbare Freundin, auf die man sich immer verlassen kann. Sie steht einem immer zur Seite und hat immereinenguten Rat parat. Sie ist sehr gut organisiert und strukturiert und weiß ganz genau, wohin der Weg führt. Mit ihr an der Seite verläuft man sich nicht so schnell. Des Weiteren bevorzugt sie es, sich alles mit anderen zu teilen, was sie nur noch sympathischer macht. Ich bin sehr froh und dankbar, Hannah als Freundin zu haben und bewundere sie sehr. Sie weiß ganz genau, was sie will und erfüllt sich ihre Träume. Ich bin sehr stolz auf sie und freue mich für sie.”

Ich kann dem nur zustimmen; und ich möchte zum Ausdruck bringen, dass ich nicht nur als Schülersprecher, sondern auch als Bruder sehr stolz bin, zu sehen, was Hannah als Schülerin unserer Schule, aber vor allem auch als Mitglied unserer Gesellschaft erreicht hat.

Und wenn du Hannah gleich hier oben stehst, um die Urkunde für den Sparkassenpreis 2019 entgegenzunehmen, dann hast du vielleicht so was ähnliches wie ein Déjà vu. Denn auch du kennst die Bühne hier im KulturBahnhof. Im letzten Jahr standest du bereits schon hier oben, um die Laudatio für den damaligen Preisträger Nico Remmert zu halten. Und, wir haben festgestellt, auch Nico hielt bereits im Jahr davor die Laudatio für die Preisträgerin 2017. Man könnte jetzt den Eindruck gewinnen, am St.-Ursula-Gymnasium schauen wir immer, wer kennt sich hier schon aus, wer war schon mal da? Aber ich glaube, Jonas hat deutlich gemacht, dass dich mehr als die Ortskenntnis des schönen KulturBahnhofs hier in Grevenbrück für den Schülerpreis der Sparkasse in diesem Jahr qualifiziert und du zu Recht für dein tolles Engagement geehrt wirst. Und Jonas: Die Laudatio war zwar ein guter Anfang... aber sei dir sicher, auch im nächsten Jahr geht's wieder darum: Wer setzt sich neben der Schule auch in Kirche, Politik und Gesellschaft für seine Mitmenschen ein und verdient sich diesen wichtigen Preis mit seinem Engagement und seiner besonderen Lebenseinstellung. Jetzt ist es für dich, Hannah, soweit: Herzlichen Glückwunsch!